

Archiv für  
Reformationsgeschichte

Archive for  
Reformation History

Beiheft  
Supplement  
Literaturbericht  
Literature Review  
Jahrgang 45 · 2016

Gütersloher  
Verlagshaus

- 371 *Jürgen Bärsch, Konstantin Maier* (Hgg.): Johannes Eck (1486-1543). Scholastiker - Humanist - Kontroverstheologe (Eichstätter Studien/Neue Folge; 70). Regensburg: Friedrich Pustet, 2014. 168 mit 4 Abb. – Im Jahr 1510 begann Johannes Eck als Professor und Priester in Ingolstadt tätig zu werden. Das 500-jährige Jubiläum dieses Wirkens, das sich bis an sein Lebensende fortgesetzt hat, nahmen die Lehrstühle für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte und für Liturgiewissenschaft der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zum Anlass, eine Tagung zu veranstalten, welcher der vorliegende Band dokumentiert. Nach einer einführenden, biographischen Skizze von *Konstantin Maier* zu Eck sowie zu dem Eichstätter Fürstbischof Gabriel von Eyb, der zugleich Kanzler der Universität Ingolstadt war, behandelt *Siegfried Hofmann* die Situation des reformatorischen Gedankenguts in der Stadt Ingolstadt zur Zeit Ecks. *Theodor Straub* geht einschließlich eines Quellenanhangs auf das Verhältnis von Eck zu den Juden sowie auf die Bedeutung Ecks für die Entstehung und Verbreitung der Bannandrohungsbulle gegen Luther ein. *Johann Peter Wurm* widmet sich Eck und dem oberdeutschen Zinsstreit, *Manfred Gerwing* der Theologie Ecks und *Peter Walter* dem Verhältnis von Eck zum Humanismus. *Jürgen Bärsch* macht demgegenüber auf die Bedeutung des Pfarrbuchs von Eck für den spätmittelalterlichen Gottesdienst aufmerksam, während *Volker Leppin* den – mit einem Personenregister versehenen – Tagungsband mit einem Beitrag beschließt, der das konfliktreiche Verhältnis zwischen Eck und Luther mit einem Ausblick auf die ökumenischen Bemühungen vor allem des 20. Jahrhunderts behandelt. – *Denzler*
- 372 *Bayerische Staatsbibliothek*: Welten des Wissens. Die Bibliothek und die Weltchronik des Nürnberger Arztes Hartmann Schedel (1440-1514) (Bayerische Staatsbibliothek Ausstellungskataloge; 88). München: Allitera Verlag, 2014. 168 S., fester Einband. – Zum 500. Todestag Hartmann Schedels veranstaltete die Bayerische Staatsbibliothek in Zusammenarbeit mit der Association Internationale de Bibliophilie eine Ausstellung in der Bayerischen Staatsbibliothek (19. November 2014 bis 1. März 2015). Im Zentrum der Ausstellung stand nicht die bekannte Weltchronik, sondern „die außerordentlich vielseitige Privatbibliothek Schedels, die seine schriftstellerische Tätigkeit erst ermöglichte“ (7). Sowohl das Vorwort (*Rolf Griebel*) als auch die Einleitung (*Bettina Wagner*) führen zu den ‚Welten des Wissens‘ von Hartmann Schedel präzise hin. Dabei begeben sich die 14 Autoren der Katalogtexte auf eine bio-bibliographische Spurensuche, die sich am „Gliederungsschema der Weltchronik“ (9) und den darin beschriebenen sieben Weltaltern orientiert. Vom Aufstieg und Niedergang der Familie Schedel, über Hartmanns Studienjahre in Leipzig und Padua, hin zu seiner Arztstätigkeit in Nördlingen, Amberg und Nürnberg, wird Schedel schließlich als bibliophiler Sammler charakterisiert. Über die Schedel'sche Bibliothek ist es dann die Weltchronik, die als Sammelpunkt dieses angehäuften Wissens zu betrachten ist. Mit dem Schlusskapitel „Die Bücher und ihre Schicksale“ wird auf die Rezeptionsgeschichte der Chronik und der gesammelten Bücher verwiesen. Zahlreiche Abbildungen der besprochenen Handschriften und Drucke aus dem 15. Jahrhundert unterstützen die Erschließung der ‚Welten des Wissens‘. – *Denzler*
- 373 *Klaus Wolf*: Kruzitürken! Das Türkenthema in der vormodernen schwäbischen Literatur nebst methodischen Überlegungen zur schwäbischen Literaturgeschichte, in: Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben 107 (2015); zugleich mit einer Festgabe für Georg Kreuzer zum 75. Geburtstag, 109-121. – *Denzler*
- 374 *Peter Kreuz*: Die Prozessordnungen der Reichsstädte Dinkelsbühl und Augsburg. Konfessionelle Parität und gemeinrechtliche Prozesslehre, in: Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben 107 (2015); zugleich mit einer Festgabe für Georg Kreuzer zum 75. Geburtstag, 223-256. – *Denzler*
- 375 *Rolf Kießling*: ‚und also ein neue Liberey anzurichten‘. Zur Gründung der Augsburger Stadtbibliothek 1537 im Kontext der Reformationsgeschichte, in: *Mark Häberlein, Stefan Paulus, Gregor Weber* (Hgg.): Geschichte(n) des Wissens, Augsburg 2015, 303-319. – *Denzler*